Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Varia s. scripturae dicta tempore festali explicata - Cod. Ettenheim-Münster 282

Gottwaldt, Daniel

[S.l.], 1624-1631

Advents Predigten

urn:nbn:de:bsz:31-129985

Visual Library

Advents Predigten H. Danielis Gottwalds.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jeremiæ Cap. 23. v. 5. 6. HOMILIA PRIOR. An. 1631.

Concio. 7. 11.

ds. so spricht gott d Herr durch den mund des königlichen Kö-
platten David ps. 89. Ich hab mich geschworen bey meiner
Heiligkeit ich will David nicht lügen, sein stamm soll ewig sein und
sein thron für und für wie die Sonne, wie d mond soll er ewiglich
erhalten sein, und gleich wie d Jung in den wolcken gewiß sein
Selah. In welchem wort wir jetzo bey nunmehr werden
bestätigt ds die verheißung was dem gebenedeyten weib, samen,
welcher d teuffelischen schlangen den kopff zu treten, dem Christo
sein zeit zu, ihm, und ds gefallene und verlohrene Menschen
geschlecht wiederumb erlösen und selig machen soll, jetzund ewig,
gewiß und warhaftig sey: dan es hat die selbige gethan
nit ein Mensch d lügen und ob ein Menschen kind ds bekrigen
könnte, sonder d ewig und allmächtige gott, d die f. wahrheit
selber ist, und hat sie gethan nit mit schlechten worten, son-
dern mit hoher assevideation und nimm warten bey
seiner Heiligkeit, und hat sie gethan mit dem ersten menschen
allein noch im Paradeis garten ehe sie auß demselbigen sind
außgetrieben und verstossen worden wie auch gen. d. Ta-
sen, sodan d. dem J. Patriarchen und sonderlich dem Pa-
triarchen Abraham, wie d Alte Zacharias d vater Johannis des
Täuffers in seinem Cantico Luc am 1 Cap. bezeuget dann sagt, der
Herr gedachte an seinem J. bund und an den eid dem er ge-
schworen hatte unserm vater Abraham uns zu geben: ja
auch und am meisten dem königlichen Propheten David als

auß deßen Lenden er solte herkommen und geboren werden
daher er auch sein saamen titulirt und genennet wird der
rechte und warhaftige und Lebendige wort durch d dieser
saamen David d Sohn Marien Reinigkeit werde bleiben und
sein Reich in die gantze welt ausbreiten, und die Sünden mit
ihr Leib dem gantzen Erdboden verwermet, und d man sein
Kunft erhält, und der Engel gabriel bei Lude gesehen wird, wie
selbst v. d Engel Gabriel bescheidet da er ihr Maria sagt aber
ist die empfangnis des Marien anzeigen der Lab. 1. Cap. Sehe du
wirst schwanger werden im Leib und einen Sohn gebären der
nennen sollst Jesus Heisen d wird groß und ein Sohn des
höchsten genennet werden, und Gott d Herr wird ihme den Stuhl sei-
nes Vatters David geben, und er wird ein König sein Lebtag
Hauß Jacob ewiglich und sein Königreich wird kein ende nehmen
Darnach aber Gott d Herr ihr gegenwertiger Zeit der Herr sein
geschwanger Leibschwerd ist einfaltig gewesen, Jan der unge-
fahr ihr 30 Jahr seine wirdigkeit und geneigt geziehet
und den saamen David den Sohn Marien gesendet, den
selbigen auch zum König auf seinen T. Berg Zion ange-
setzet, so erfreuet sich dessen billig die gantze Christenheit
und danken dafür gott in Ewigkeit, wie wir dem auch
dismal der Zeit wollen ihr Lob und auch den Lobsagen
wollen der Elisabeth Johannis da solche Verheißung gewer
Zeugniß und wiederholet worden, Erstlich von d geburt des Marien Le-
ben, wie dieselbige ist angefangen und beschrieben worden. Zum

andern Ebre Jesu, wonach die Herrlichkeit des Messie nie
er für ein ewiger, mächtiger und nützlicher König sein werde. ich
1. Zum ersten wollen wir in gegenwärtiger Predigt betrachten, so.
wie Gott anfänglich die geburt des Messie bereitet und anlangt
macht die seelige Zeit und bekannt ~~erstlich~~ die Zeit, wann Christus
werde geboren werden, in dem Gott Prophetisirt ist viel mehr
gewiss Gott selber, ehe es kommt die Zeit ist ich dem David ein ge-
rechtes gewächs erwecken will, mit dem wort hier Ecce will Gott
Gott sein Volck die Juden aufmuntern, die sollen gutes ostung
geben auf sein wort, seiner gethanen vielfaltigen verheissung
mit vergeben und des Messie mit verlangen erwarten, als
nachdem Er bereits alle Zeit und Seligkeit ~~bereitet und be-~~ gelegen
~~stellet~~: Denn ob es wohl eine Zeit lang wird anstehen und mit also
halb geschehen, so wird er dennoch allerdings auch ohne bleiben
sondern gewiss kommen, venies venit et non tardabit, er
wird ehe kommen und nit ausbleiben. Ecce dies ve-
nient ecce dicit kommen, die Tocken allgemach herbey und
wird bald an dem sein es man die gleiche Herrschaft von der ge-
burt und anlunft des Messie bringen wird, wann nun hier
es Scepter Wollaut von Juda wird entwendet sein und die Je-
dische politey aufgehoben und ein fremdes und ausländisches
Regiment über das jüdische Volck haben, wie es Patriarch Ja-
cob gem. thy geweissagt. Dan dem gebrauch hat der H. geist in der
schrift es er zwar die verheissung gewiss macht, und so
gewiss als wann sie albereit hier zu stunden und nit verzog.

richtet werden, darumb er gewiß nicht in kürtze sonder in
gesetzt zeit, als alßo Ecce dies veniunt, Siehe es kompt es kompt der
Zeit, er specificirt aber deßhalben mit der Jahr, dem monath, vnd
dem tag vnd die stund wan solches geschehen werde. Zum Theil ist
wie dieser Verstand nun von allem andern ordentlich Schriftlich da
von solche mutatio auch gehandlet wird deßt fleißiger nachzu
forschen vnd nachzuschlagen: Zum Theil ist wie mir deßt Hertzliebsten
Sühnen vnd vertrawen nach solcher vor Christ bey trayen bis
dieselbige ins werck gerichtet vnd erfüllet wird, wie mit dem
ihre geschehen, in meinen Cl. Zu dieser Sachen selbst bezeugt der
H. Luc. am 10. Cap. Zu seinen Jüngern sagt, Viel propheten vnd
König wolten sehen das ihr sehet vnd haben nicht gesehen vnd
hören das ihr höret vnd haben nicht gehöret: Dem alt gnad vnd Tore
nach seinem bericht die commission auffträgt, er soll hin in
Egypten ziehen vnd sein volck die kind Israel von ihrer Tran,
soll erlösen vnd außführen, gebraucht er nach vielem entschul,
digung die Ausrede, es kompt gehöre dem verheißenen
Messia zu, vnd sagt Mihi quem misisti es, sonder welch
du senden wilt Exod. 3. Alßo hat der Prophet Esaias sein vorten,
gem nach der Zukunft des Messia zu kommen geben zum Heil,
Cap. 40, Traufet ihr Himmel von oben vnd die wolken regnen der
gerechtigkeit, die tede thu sich auff vnd bringe heyl vnd die ge,
rechtigkeit wachse mit zu: Zum Heil Cap. 62. Rob. 3. du dem Tim,
mel zu bist vnd fürest herab. 3. die berg für dir fließen wie
ein Feiß wasser vom Feuwigen flam verzendet: dieser stim,

mot zu d König und Prophet David im 18ten Ps. der erspricht, Ich er
die Stiftt auff Zion über Israel kömm und zu seinem geboten
volck erlöste, so wirdt Jacob fröliche sein und Israel sich freuen.
Darnach so merkt die geburt des Messie anfahens und der Christ.
d Tauff und d geschlecht darauß er herkommen und entsprossen,
Ich will dem David ein gerecht gewächs erwecken. David ist
jener von geschlecht und seinem Stamm geboren worden, d
jüngst und seinem kindern, welcher d schaff seines ver.
tern gehütet, Ich habe ihn aber zum d Tag hind den schafftpferch
herfür gesagen und zu einem mächtigen König über sein volck
Israel gemacht, und ob er wegen mancher ehrenstell sich
gethan, und sich an gott dem Herren mit ehebruch, todtschlag
stillo und Gottslästerung versündiget, ist er doch wiederum gewichen
der Barmhertzigkeit Gottes dermaßen hynwegkommen, d
er ihn mit Sohn gaben des Reichs und d Scepter aufgerichtet
und ihme d Durchleuchtigen Jungfrau gegeben, d er ein man
gewesen sey nach seinem Herzen wünsch, willen und mahl ge.
fallen. Darumb er ihr 2. die verdrüstung gethan, daß d Messias
auß seinem Saamen und versehnen geschlecht soll herkom.
men und geboren werden, wenn wir lesen 2. Sam. 7. wenn nun
d meine Zeit hier ist (spricht gott d Herr durch Nathan zu David
und) daß du mit d deinen Vätern schlafen legst will ich d einen
Saamen nach dir erwecken d von d einem Leib kommen soll
d dem will ich sein Reich bestätigen. Das muß Christus unser
Heyland auß dem geschlecht und nachkommen Davids sey bezeuget
d Evangelist Lucas klärlich Cap. mit diesem worten, da machet

sich aus auß Joseph auß Galilea auß d Stat des Jarobs in d
Jud gehe Land zur Stat David die da heißt Bethlehem, darum er
ist wordem Tauff und geschlecht David war, auß d er sich sollte
lassen mit Maria seinem vertrauten weib die war schwanger
Aber es so nach d geburt des Messie bezumpt dieweil sie nicht
geschehen nach dem gemeinen Tauff d Kater sonder zum heil
mitabiter, wunderbarlich: Dar vl solte d Messias nit geboren
werden von Man und weib wie andre menschen, sonder allein
von eim weib ohne zuthun eines Man, dohar er durch d weib
und nicht des Man samen fürbrat und genannt wird, wie
geweissagt wordem von dem Prophetem Esaia cap. 7. Sehe eine
Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, wie der
hl engel Gabriel Luc. 1. cap. dar als er zu Maria
d h Jungfrauen kam und ir die botschaft bracht d sie den Messi-
am geboren würde, fragte sie ir wie es mocht zugehen, sie kend
sie von keinem Man ~~erkend~~ Tabe, antwortet er ihr. Der h. geist
wird über dich kommen, und die kraft des höchsten wird dich
überschatten. daher sprycht die kirch zu gegenwertiger zeit.
nit von Man blut noch von fleisch, allein von dem h. geist ist
geworden ein mensch, und blüehet ein frucht ver-
des fleisch. Item als die Sonn durch schein d glast mit ihrem
klaren schein p. darumb sagt alhie gen d Tar Ego suscitabo dos
will erwecken, ich will etwas sonderlichs thuen d weib solle den
man umfahen, wie die schrift auch wol redet. Zum heil solle er
geboren werden pueros, ein kind ohne sünde. von wegen des -

traurigen Sünden falls unsere erste Eltern Adam und Eua
den ein Menschen alle Jar mal in Sünden empfangen und geboren
ein David von sich selbst bekennet ꝛc. Ps. Siehe ich bin aus sündlichem
Samen gezeuget und meine Mutter hat mich in Sünden
empfangen: dan zu Babel als dan kind gezeuget mit nach
gewand sonder nach seinem Ebenbild, es ist Sünd haft und verderbt
an Leib und Seel und an allen Kräften und vermögen. Aber Christus
d. Messias ist ohne sünde in dem Jungfrawlichen Leib Maria
empfangen und ohne sünde an diese welt geboren worden.
Hat auch sein Lebenlang keine sünde begangen und ist ja in sei-
nem Mund kein falsch erfunden worden, wie Esaias im 53. Cap. ihm
d. Zeugnus gibt. darumb wird er alhie in warhaft und recht gerech-
net jus tus genannt ein gerecht gemacht, weil er mit allem fleis
sich und seine Person gerecht, heilig und erstäubt hat: son-
dern auch unsere Natur und sündliche empfängnus und ge-
burt heiliget und reiniget und uns fur gott seinem Vatter
newer gerecht und heilig macht, wie mit allem weitern gemel-
det werden Esaie am 53. Cap. Mein gerechter knecht, wird viel
gerecht machen; sondern S. O. Paulus bezeugt 1 Cor. 1. Cap. Christus
ist uns von gott gemacht zur weisheit. p. ~~heiligen~~ und zur
Erlösung so wird die Geburt des Messie auch Tod, bekümmet
und Leiden gemacht, durch die starcke Ehrentitul so dem seel.
Kindlein alhie gegeben werden. Den sonderlich Jesus seind ~~Christus~~
wird er genennet Christus, ein gesalbter, es kompt die Zeit Christi
dan d. Tod d. ist dem David ein gerecht gemacht zu machen viel

deren menschliche natur nicht sündlich. Dann wie ein gewächs nit wird,
noch ein grosser baum wird stehen auffgehet, sondern nimmet allgemach
zu und wird je länger je höher und grösser: also haben auch die gaben
des H. geistes bey dem Leben Christi ihre incrementa gehabt, seind von
tag zu tag mehr und grösser worden, in maßen dann von ihme geschrie-
ben ist Luc. am 2. cap. Und Jesus nam zu an weisheit, alter und gna-
de bey gott und den menschen. welches dann ein klarer beweißthum ist
daß kein phantasma oder gespenst gewesen wie die Manichaer und
andere ketzer geschwermet, sondern ein wahrer natürlicher mensch
mit vernünftiger seel und menschlichem leib, und menschen in
allem gleich außgenommen die sünde. Es fehlte aber Christo nit
eine ein blosse natürliche mensch, sondern auch zugleich ein kön-
ge des ganzen seyn, nach dem zeugnis des E. Engels der zu Maria
sagte. Siehe du wirst schwanger werden ein tochter und ein sohn
gebären der namen sollst du JESUS heißen. Er wird groß und ein sohn
des Höchsten genennet werden. Dieser wird allhier JEHOVAH ge-
heißen welches gewaltig eigentlich heißt, und man wird
heißen (sprichst du JEHOVAH) der Gott JEHOVAH der unser gerechtigkeit
ist, welches Christus wider und bestätig die heilige Texten Apostel S.
Pauli und S. Johannes. S. Pauli Jener der zu Röm. am 9 cap. schreibt
Christus kommet her aus den Juden nach dem fleisch welcher
gott über alles gelobet in ewigkeit. S. Johan aber 1 cap. 8. wir wissen daß
der Sohn gottes kommen ist und hat uns einen sinn gegeben daß wir
erkennen den wahren Gottes und seind in dem wahrhaftigen nämlich
dem Sohn JESU Christo, dieser ist der wahrhaftige gott und das ewige leben.

HOMILIA POSTERIOR.

Es sind auch Namen, welche sonderlich d. Prophet Esaias in seiner weissagung am 9. Cap. dem neugeborenen Kindlein darzu gibt ist auch dieser nit vnbillich, es es dasselbige nennet Wunderbar: Denn ist ein Kind geboren (spricht er) ein Sohn ist vns gegeben, welches Herrschaft ist auff seiner Schulter, vnd er heisset Wunderbar. Denn sehen wir an seiner Empfahung auß, so ist die selbige nit geschehen nach dem gemeinen Lauff d. natur durch zuthun eines Mans, sondern durch vberschattung des H. geistes Jacob d. Vogel des Vaters Luc. am 1. Cap. singet vnd die Christliche Kirch singet Non ex viri semine, sed mystico spiramine Nit von Mannsblut noch vom fleisch, allein von dem H. geist. Betreffend sein geburt, so ist er zwar warhaftig von Maria in dieser welt geboren, in mutterleib gewickelt vnd mit ihrer Brüsten gesäuget worden, aber ohne verletzung ihrer Jungfrawschafft, sein Mutter ist eine Jungfrau verbliben vor d. geburt, in d. geburt vnd nach d. geburt, nit anders als die Sonne durchscheint d. glas mit ihrem Glanz ohne vnd doch nit verschret. Also so merket alle gemeine, zu welcher maß geboren wird, von einer Jungfrauen zum vnd Fall gewalt Sohn d. warther, schlagen wir zu gegenwertiger nächsten Zeit zu sein. Betrachten wir seine Person, so ist er ein ware gemeine Christliche ein Teil von Jesus natürlich, ist allein ein wahre natürliche Mensch mit vernünfftigen Seel vnd menschlichen Leib vnd in allem gleich außgenommen die Sünde, sonder auch zu gleich ein wahre Ewige gott, die eine Person

in dem einigen göttlichen wesen, mit dem Vater und dem h.
geist gleicher ehr, macht und herrlichkeit, also daß er von sich
zuͤ sagen und sagen kan dem quod eram, nec eram quod sum,
nunc dico vtrumque, was ich jetzt bin da bin ich auch zuͤ vor
gewesen, nemlich der einige gottes Sohn; und war das zuͤ vor
nicht da ich jetzt bin, nemlich d. Jungfrauen Marien Sohn und ein
rechter mensch, jetzt bin ich beides, ein gott und mensch zuͤ
gleich. jn massen wie dem von solcher Hoheit des Messie seine
empfängnuͤß, geburt und sein kommen belangend zum erste,
mal nach anleitung des abgelesenen textes weitläuftiger ge
zeigt haben. Nuͤhn wollen wir auch von desselben Hoheit und
Herrlichkeit zu dem seine Aemptt betrachten und an fang was ein
Belangend nuͤn da Aempt des Messie, so ist desselben dreiß dreyerley
prophetium sacerdotale & regale: er solte ein priester und auch ein kö,
nig und prophet sein, wie dann diese drey Aempter sonderlich nach d. Babi,
lonischen gefängnuß von einer Person zugleich seind verwaltet
worden wie die Lehre der Mac. aber bezeugt und anzeigt.
Ist d. Messias solte ein Priester und Hoher d. ewige Hohe,
priester sein dessen ihm geglaubet und furchtbar die Hohepriester
im A. T. gewesen, bezeugt mit allem. David im 110ten da er
sagt, du bist ein Priester ewiglich nach d. weise Melchisedech: sonderlich
aber ist an d. ebräer am 5. cap. dieweil wir dann ein grosser hoheprie,
ster haben Jesum den Sohn gottes d. gen Himel gefahren ist, so lasset
uns halten an dem bekantniß. p. Einen Priester empt aber ist Hohe,
opffern, für sich und das volck zuͤ thun: welcher massen nuͤn ehe als
d. wahre Messias selbst empt in der tagen seines fleisches verrichtet d.

Sibel c. 12. Jo nach den Juden: jetzt wollen wir allein von sei-
nem königlichen Einzug von dem die Propheten weissa-
gung Jahm geweissagt. Dann es er ein König sey, das er geboren
und darzu in die welt kommen, wie er selbst vor Pilato Jo.
in 18 cap. bekennet, bezeugt ebenmäs der ps. 2. Ich habe
meinen König eingesetzt auf meinem Berg Zion.
Lector zu Salomo dieses könig dem jüdischen volck d
Prophet Zacharias cap. 9 und spricht, du tochter Zion freue dich
und du tochter Jerusalem jauchze, siehe dein König kommt zu
dir. Dieses sein königliche Einzug beschreibt auch d Pro-
phet Jeremias in Klagliedern wortlen und zeigt an wie er
daselbige werde verwaltet, und was er für ein könig sein
werde, nemlich Jesus ein gerechter und weltlicher, wie ihnen
die Juden von einem solchen Jesu träumen lassen; aber
gleichwohl ein solcher d. ~~[illegible]~~ lex diligentissimus ein
sehr tugentlicher, tapferer und fleissiger könig, der ihme seine Re-
gierung mit höchstem fleis wird angelegen sein lassen. Er wird
(sprecht d Prophet) ein könig sein d Demuth regieren wird:
otabitur er wird mit müssig gehen, wie die Lesterer von Wenceslao (a)
zeugen wollen, der die zeit zu gebracht Jeb und Jagen und
schlafen, den tag in die nacht und die nacht in den tag verwandelt
hat Jeb und dieser den Fleissen bekennen der ignavia d faulen
ist Lib. 1 viel worden, darumb man ihn mit ein. Kron dieses schand
verspotten und einen neuen an seine stat erwählet hat. Und wie
Zonaras von Vitellio schreibet, der sich gantz d unreinlichen erzehen
in den Barchlingen, auf den Strenge Gassen und in den tantz ed
gallen Jungen sich Jeb finden lassen: Denn regieren sich d und seinen

starcklich annemen und für ihre vnd ihre seelen seligkeit. Laut dem zeugnus
des königlichen Propheten David ps. 124. Wo d Herr dises behüttet schlafen
nicht, wo d Hüter Israel schlaffet nit schlummert nicht: in massen
d an Christus unser Heyland als d erste Messias schon fleis
in ausbreitung seines H. Evangelij sein Heil seinen Ri
ch und Kirchenampt hat angewendet, in dem er d jü
dische und Heidnische Land durchzogen allenthalben gelehret
und geprediget nit nur Tempel zu Jerusalem allein, sondern
in den Synagogen und Schulen, auch den berg in d wüste
zu wasser und zu Land, nit allein bey tag, sondern auch bey nacht
ja da er selbst in seinem todt und martter gegen und nun
stan des Creutzes gehangen, und die Evangelische Historij be
zeuget und außweist: also d er im merck und in d thal d
jungen ewigmacht vor jener Königliche höchste schlacht zu
sagen Imperatorem stantem oportet mori, einem Regen
ten will gebüren und zustehen d er aufrecht und standhaft d
ist in verrichtung seines Ampts, stirbe. Dem andern soll
d Messias sein Rex pendent, sein der weysseste könig, wie
nothwendig er seyn mit an seinem Regimenten, d er weis
heit und verstand habe gute gesetz und ordnung zu machen
und ob derselbig zu fallen, beschirmet sich mit der Ver
thaten und zu gehen, die frommen zu schützen und die bösen
zu straffen, alles feindtlichen gewalt abzuwenden, und sein
Land in friedt und ruhe zu erhalten, welches Salomo er
kennet, dan da ihm gott d Herr in seinem zu regierenden die

macht gabe, den ihn zu bezeugen und zu erwelen, wie wir 2 Chron.
Cap. 1. lesen, da bat er nicht um reichthum, noch um gut noch
um ehre, noch um seiner feinde Seelen, noch um langes Le-
ben: sondern um weisheit und erkantniß macht und gluck hey
zu regieren; welches bis ihn auch gar gewehret und ihme min-
stens nicht gegeben, es sey gleichwol einer vor ihme
gewesen auch nicht nach ihme kommen ist. Ein solcher wahre
könig solte d Mahrens auch sein: dan auf ihme würe der zehen
d geist des Herrn, d geist d weisheit und des verstands, der
geist des rahts und d stärcke, d geist d erkantniß und d forcht
des Herrn, wie bey dem Propheten Esaia am 11. Cap. ist gewei-
sagt worden, auf welchen müste ihme nun werck und endschaft zu
senden, und sein jüngstes gericht zu bringen und also sein reich zu er-
weitern, nicht durch äußerlichen zwang, mit tödten, machen
und machen, sondern durch lehren und predigen, welches
jedoch für d welt ein schwach und verachtet mittel ist,
aber ein große kraft und nachdruck in sich hat, dessen s.
Paulus schreibt 1 Corinth. 1. Cap. die weil die welt durch ihre
weisheit gar in seiner weisheit nicht erkandte, gefiel es
gott wohl durch törichte predigt (wie es von Menschlichen augen
es ansehen hat) selig zu machen die so darauf trauen. Wie
wir dan Acto. 2. Cap. lesen, es durch die einige predigt des hey-
ligen Petri seind bekehrt und zu dem leib gethan worden
auch die drey tausent Seelen. Es ist ihme 2. Tajtsamer statuta
und ordnungen verliehen, welche zu d und ihrem Tajt und wohl

fast dienen, und sie in gütten friedens und einigkeit und einmüt
erhalten, als da sind die gebot Gottes und andere exempel: Das
ob er wolt ihm dem teuffel in die wahl kommen und bromdem ver-
trägtlichen lass. Das gesetzt ist erledigen und sagt frei ihnen
so ist das gesetzt für nun tag von dem Leuitischen Priesterthum
und dem fleisch und verordnung des gesetzes zu verstehen
Johann 5. Paulus schreibt Gal. 4. Da aber die zeit erfüllet wurd
sandte gott seinen Sohn, geboren von einem weib und dem gesetz
gehorsam aufrichten die so und dem gesetz waren erlöset so.
sonsten bleibt es dry dem ewigen Mat. am 5 Cap. sagt, ihr solt
nicht wähnen, das ich kommen bin das gesetz od die Propheten aufzu-
lösen, ich bin nicht kommen auffzulösen, sondern zu erfüllen: Das
ich sage euch warlich bis das Himmel und erden zergehen wird nit
zergehen das kleinest buchstaben, noch ein titul vom gesetz, bis das
es alles geschehe. Für das dritte sollt du Mahsias sein lex feli-
cissimus, das alder glückseligste könig; denn er wird geriht und
gerechtigkeit auff erden anrichten: darbey auch Regent
einiger friedt sein soll, darzu er alle seine anschläge richten
und das willen thun sich in die ewige seligkeit und einen ewigen
lichen könig anfahet, das er nemlich die länder und Land
verfasser lüstrous, schwere contributiones und schatzungen
dadurch die armen und thanen auffgelegen und an bawlstab
gebracht werden abgeschafft, und ein jeder zu dem seinig
das ihme unbillicher weise ist abgenommen und auffgelegt werden
wieder gebracht und ~~[illegible]~~ dort werden, wie von Hiskia lesen
die Psalmen machen, das er fein und eine in der welt ein ty-

Zemen Jahr entgelten, die mörder und räuber verjagt und die straßen gesäubert, so man sicher hin und her reisen kömmen. Und dann gibt auch gott der gerechtigkeit glück und sieg, es sie selbst wohl ausstreiten und vollführen können. Die weil dann Messias das gleichnus auch thun würdt und so ein lebendig menschliche geschlecht von sünden, marter und gewalt des geistlichen feinds des teuffels und sünd an, heyl erlösen und erledigen. So wird es ihme zu seinem vorhaben gelingen, prosperabitur, es wird glück bey sein, wie David weyssagt psal. 44. Es müsse die geling in deinem schmuck, jag nicht der warheit zu gütt, und die thund bey zucht zu erhalten, so wird deine rechte hand wunder bawisen. Nit weniger sollt der Messias sein lex justitiae, der gerechtest könig dan es wird sein name sein (sagt alhie der Prophet) so man ihme nennen wird, der herr unsere gerechtigkeit ist. Er ist aber unsere gerechtigkeit, zum theil activa, zum theil passiva. Activa ist er unsere gerechtigkeit, und nun gerechter könig, dieweil er nit allein für sich und für seine person heilig, gerecht und unsträffliche lebet: dan einen solchen hohepriester (sagt die epistel an die Hebr. am 7. cap.) stellen wir haben, der da ware heilig, unschuldig, unbefleckt, von den sündern abgesondert und höher dann die himmel ist: ja machen ihme dan der h. prophet Esaias am 53. cap. so freymüth gibt, der er keine sünde nie gethan hat, sein h. in seinem mund kein betrug nie erfunden worden. Sondern ist sein ungehorsam und thuen und wirchen, die liebe zu Christum und gerechtigkeit höchlich commendiert, sie dazu annehmet und treibet. Oseas 3. paulo ante hat 1. Cor. 4. cap. es ist der ewigen gerechtigkeit

ewer Heiligkeit, Es ist mindest die Pfarrey und mir jedtzher und
noch ewiglich sein Rath zu behalten in Heiligkeit und ehren, nüst in
Es Lust sunsten wie die Heiden in der gar nüchtt ersten; und
Es minnaud zu weit greifft nach der fortzüge seinem bruder
im Landt. passive aber ist er unsere gerechtigkeit und
ein gutter König: dieweil er all ein ehre und beschirm
alle unsere Sünd und Ungerechtigkeit mit seinem bisen
Leiden und starben am stam des Creutzes hat abgetragen
gebüsset und bezahlet, wie S. Paulus schreibt 2 Corinth. 5. Cap.
Gott hat Christum Es vor keine Sünde gemacht für uns
zu Sündnopfer gemacht, auff Es wir in ihme würden
Es gerechtigkeit so für gott gilt. Letzlichen solle Es Maxim.
aus sein Rex potentissimus Es mächtigste könig, Es mit uns der
ritter, sonder auch Es vermögen haben sein und Ihnen zu
defendiren und für unbilligem gewalt zu schützen: dan Es
Es nit ist, so bestet es nach Es ein gemeinen sprichwort —
vana sine viribus ira, vergebend geschicht groß drauen
wan kein nachtruck erfolgt. Es Creutz zeuet also Es Pro
phet dazu sagt, zu Es Zeit soll Juda gerettet werden und
Israel sicher wohnen: Denn ihme ist doch gegeben aller ge
walt im Himmel und auff erden, Es Jungst vor, selber
Math. am 28 Cap. Und er kan ehr schwuchlich thun, Es er
alles Es wir nicht können thun und begeren, steht für Eph. am
3. Cap. geschrieben. Sünd, Tod, Teuffel, Leben und tod alles
in handen Es herrn p. pflegt die Christliche Kirch von ihme zu
singen. Denn sey auch sampt dem Vatter und dem H. Geist p.

Amen.